

Ressort: Politik

Deutschland will Lebensmittel-Botschafter in den Iran entsenden

Berlin, 24.02.2017, 10:11 Uhr

GDN - Deutschland will eine Art Lebensmittel-Botschafter nach Teheran schicken. Laut eines Berichts "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitag) soll ein "Repräsentant der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft" im Iran installiert werden, um die wirtschaftlichen Beziehungen in diesem Sektor anzukurbeln.

Das Bundeslandwirtschaftsministerium fördert das Projekt von Deutscher Landwirtschafts-Gesellschaft und Deutschem Raiffeisenverband mit insgesamt 150.000 Euro verteilt auf drei Jahre. Deutsche Unternehmen sollen "in erheblichem Umfang von den in Iran zu erwartenden Wachstumsraten profitieren", heißt es aus dem Ministerium. Die Idee geht zurück auf die Iran-Reise von Agrarminister Christian Schmidt (CSU) im April 2016. Nach dem 2015 geschlossenen Atom-Abkommen hatte die Europäische Union Sanktionen fallen lassen. Die deutsche Wirtschaft hofft auf einen neuen Absatzmarkt in dem 77-Millionen-Einwohner-Land. Wie die Zeitung weiter unter Berufung auf Angaben des Statistischen Bundesamtes berichtet, stieg der Wert von Deutschland nach Iran exportierter Güter 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 26 Prozent auf fast 2,6 Milliarden Euro.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85786/deutschland-will-lebensmittel-botschafter-in-den-iran-entsenden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com